

WR. 4.6.66

In Laasphe notiert

Der TC Rot-Weiß Laasphe empfängt heute, 4. Juni, zum letzten Medenspiel der B-Klasse Südwestfalen den TC Hagen-Haspe. Durch einen Sieg über die bisher sieglosen Hasper könnten die Lahnstädter sogar den 2. Platz in ihrer Gruppe der B-Klasse sichern. Ein Erfolg wird den Gastgebern aber schwer fallen, da sie nur ersatzgeschwächt gegen die abstiegsbedrohten Hasper mit folgender Mannschaft antreten können: Kleeschulte, Jaeger, Karl Kramer, Reibert, Norden und Hoch. Zu den Spielen auf den Plätzen an der „Fasanerie“ (Beginn 14 Uhr) sind Zuschauer herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

*

Glänzende Laasphe Tennissportler

Medenmannschaft erreicht 2. Platz in der B-Klasse

Laasphe. Einen schönen Erfolg konnte der TC Rot-Weiß Laasphe erringen, der im letzten Medenspiel den TC Grün-Weiß Hagen-Haspe mit 7:2 bezwang. Mit diesem Sieg erreichten die Laasphe sogar den 2. Platz in ihrer Gruppe der B-Klasse Südwestfalen, womit zu Beginn der Saison niemand rechnen konnte. Das gute Abschneiden der Lahnstädter ist das bisher beste Ergebnis des Vereins, der auch in diesem Jahr unter Leitung des Sportwarts Karl Kramer eine technisch gute, spielfreudige und routinierte Medenmannschaft stellt.

Trotz des klaren Ergebnisses mußten die Laasphe lange um den Sieg bangen. Denn beim Stande von 3:2 konnte Norden in einem für die Zuschauer nervenraubenden Kampf seinen Gegner erst im dritten Satz knapp mit 7:5 besiegen und damit die wertvolle 4:2-Führung nach den Einzeln sichern. Zuvor hatte der Laasphe Spitzenspieler Kleeschulte, der in allen Medenspielen an Platz I Zwei-Satz-Siege errang, in einem herrlichen Kampf seinen starken Gegner, Dr. Krahl, 6:0, 6:4 ausgespielt. Auch Karl Kramer und Reibert gewannen glatt in zwei Sätzen. Dagegen mußten sich Jaeger, der beim Spiel gegen Blau-Gold Hagen

einen großartigen Erfolg erzielte und Brinkmann diesmal ihren Gegnern beugen.

Obwohl die ersatzgeschwächten Laasphe zwei Doppel umstellen mußten, gewannen sie alle drei Doppel und verbesserten damit das Endergebnis noch auf 7:2. Während nun die Hasper in einer Abstiegsrunde um den Klassenverbleib kämpfen müssen, rechnet sich der klare Gruppensieger, der TC Siegen, eine gute Chance für die Aufstiegs-kämpfe zur A-Klasse aus.

Die Spiele im einzelnen (Laasphe zuerst genannt): Kleeschulte - Dr. Krahl 6:0, 6:4; Norden - Jamin 6:2, 7:9, 7:5; Jaeger - Stromski 3:6, 0:6; Kramer - Hochhäuser 6:1, 6:2; Reibert - Knecht 6:2, 6:0; Brinkmann - Hulvershom 8:6, 1:6, 1:6; Norden/Kramer - Stromski/Hochhäuser 7:5, 1:6, 6:3; Jaeger/Kleeschulte - Dr. Krahl/Jamin 6:4, 6:1; Reibert/Hoch - Knecht/Kistemann 6:1, 9:7.

Bei den südwestfälischen Jugendmeisterschaften in Hagen schnitt die Laasphe Nachwuchsspielerin Daniela Hoch hervorragend ab. Trotz starker Konkurrenz drang die erst vierzehnjährige Daniela Hoch bis in die Vorschlußrunde vor und erreichte den 3. Platz.

Spannende Kämpfe um Wanderpokal

14 spielstarke Doppel aus 10 Vereinen auf den „Fasanerie“-Plätzen

Laasphe. Zum zweitenmal veranstaltet der TC Rot-Weiß Laasphe am Wochenende sein Herren-Doppel-Turnier im K.-o.-System, das nach dem großartigen Erfolg des Vorjahres zum Höhepunkt der Tennissaison im Wittgensteiner Land zu werden verspricht. Denn 14 spielstarke Doppel aus zehn Vereinen haben bereits gemeldet, so daß schöne und spannende Kämpfe um den Wanderpokal des Kreises Wittgenstein zu erwarten sind.

Im Vorjahre hatten die Doppel des mehrfachen hessischen Landesmeisters TC Marburg dominiert und durch Fiege/G. Ecklebe die Wanderplakette, die Kreisjugendpfleger Pastor Stühmeier für den Kreis gestiftet hatte, erringen können. Auch diesmal gelten die Marburger als Favoriten. Aber die Konkurrenz scheint noch spielstärker und ausgeglichener als im vorigen Jahr zu sein. So werden sicherlich die Mannschaften von Siegen, Schwerte und Gummersbach (Mittelrhein A-Klasse) sehr zu beachten sein. Aber auch das Spitzendoppel von Herborn, das vor kurzem das stark be-

setzte Schloßberg-Turnier gewann, und von Bensheim/Bergstraße rechnen sich gute Chancen aus. Oder sorgen die Doppel der Tennisklubs von Arnsberg, Plettenberg, Attendorn oder des Veranstalters, TC Laasphe, für eine Ueberraschung?

Das Herren-Doppel-Turnier, das Sonnabend um 9 Uhr beginnt und am Sonntagnachmittag entschieden wird, soll eine Werbung für den Tennissport sein. Vor allem die Jugend soll für den „weißen Sport“ gewonnen werden. Deshalb wäre es sehr zu wünschen, wenn mehr Zuschauer als bisher das hervorragend besetzte Turnier des TC Laasphe besuchen, zumal der Eintritt auf den Plätzen an der „Fasanerie“ frei ist.

WR 26.8.1966

Tennisturnier ein großer Erfolg

Turniersieger Herrmann/Diehl, Siegen / Erfreulich: Kramer/Reibert

Laasphe. Das zweite Herren-Doppeltturnier im doppelten K.-o.-System des TC Rot-Weiß Laasphe wurde am Wochenende bei gutem Wetter ein großer Erfolg und eine hervorragende Werbung für den Tennissport. Trotz einiger kurzfristiger Absagen traten 13 spielstarke Doppel aus Westfalen und Hessen auf den Plätzen an der „Fasanerie“ an und boten so gute sportliche und spielerische Leistungen, daß das erfolgreiche Turnier des Vorjahres noch übertroffen wurde. Wenn auch leider die Titelverteidiger G. Ecklebe/Fiege (Marburg), die Wanderplakette des Kreises Wittgenstein nicht verteidigen konnten, so hatten doch u. a. so namhafte Spieler wie der hessische Junioren- und A-Klassenmeister Kuhlmeier (Marburg), der Ex-Jugoslawe Herrmann, der sich nach mehrjähriger Trainertätigkeit reamateurisieren ließ und jetzt für den TC Siegen startet, und vier Schwerter A-Klassenspieler gemeldet.

Wie stark und ausgeglichen das Laasphe Tennisturnier besetzt war, zeigt schon die Tatsache, daß die im Vorjahre so erfolgreichen Doppel des mehrfachen Hessenmeisters TC Marburg diesmal frühzeitig ausgeschaltet wurden und nicht in die Endspiele eingreifen konnten. So gab es auch schon in der ersten Runde für den Vorjahrszweiten Weßler/Jaeger (Marburg/Laasphe) eine Überraschung, als sie gegen den späteren Turniersieger Herrmann/Diehl (Siegen) nach spannendem Kampf in drei Sätzen unterlagen und nach einer weiteren Niederlage gegen die Finalisten Weinreich/Fischer (Schwerte) zusammen mit den Marburgern Rauch/Köhler den 5./6. Platz belegen konnten.

In der Hauptrunde hatten sich die am Netz hervorragenden Siegener Herrmann/Diehl und das sich von Spiel zu Spiel steigernde Plettenberger Spitzendoppel Niggemann/Günthel durchgesetzt. In der Entscheidung der Hauptrunde siegten dann die routinierteren

Siegener 6:3, 6:4 über die jungen Plettenberger. In der Verliererrunde vollbrachten die Schwerter Weinreich/Fischer die athletisch größte Leistung, als sie allein am Sonntag fünf schwere Kämpfe mit 12 Sätzen und 109 Spielen (!) bestritten und Sieger der Trostrunde wurden.

Im technisch wie kämpferisch hervorragenden Endspiel konnten sich die Schwerter aber gegen die ausgeruhten Siegener Herrmann/Diehl nicht mehr steigern und unterlagen dem besten und ausgeglichenesten Doppel des Turniers mit 2:6, 5:7. Hinter den Turniersiegern Herrmann/Diehl und den Zweiten Weinreich/Fischer belegten die Plettenberger Niggemann/Günthel den dritten Platz vor den ausgeglichenen Schwerter A-Klassenspielern Staat/Staat. Erfreulich in diesem starken Feld ist auch das Abschneiden der Laasphe Kramer/Reibert, die nach schwachem Start zu ihrem Spiel fanden und zusammen mit den frühzeitig ausgeschiedenen Marburger Favoriten Kuhlmeier/Schneele den 7./8. Platz noch vor so spielstarken Doppeln wie Orth/Runge (Herborn) und den Arnsbergern Bock/Fastabend erkämpften.

Bei der abschließenden Siegerehrung überreichte der 2. Vorsitzende M. Göhler den Turniersiegern Herrmann/Diehl die Wanderplakette des Kreises Wittgenstein und den drei Erstplacierten die Siegerurkunden. Dabei sprach er die Hoffnung aus, daß das jährliche Laasphe Herren-Doppeltturnier auch in Zukunft so schöne, spannende und faire Spiele wie in diesem Jahr bringen möge.